11)

Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35.
12. Jahrg. Wien, Dienstag 11. Juni № 132.

Vom Jubiläums-Kinderspital.

Der Bauausschuß genehmigte in der heutigen Sitzung auf einen Vortrag des B.R.R.Dr. Kienn die Verbreiterung von 4 Straßenkanälen im Bezirke des Unterwiesengebäudes des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderspitales der Gemeinde Wien. Hiebei handelt es sich, wie der Referent ausführte, um die Herstellung eines Kanales in der Regierung, einer Kanalstrecke in der Kl. Sperlgasse, eines Kanales in der Kl. Pfarrgasse, welche sämtliche Kanäle in das Kanalnetz des Linienwalles münden, und um die Verbreiterung eines Kanales in der Gr. Sperlgasse, welcher in die Kanäle der Kl. Sperlgasse und der Kl. Pfarrgasse mündet. Die Kosten dieser Kanalbauten sind mit 4.757 K 23 h veranschlagt. Der Referent empfahl die Genehmigung dieser Projekte und beantragte, dem Stadtbauamte den Auftrag zu ertheilen, die Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen. Der Ausschuß beschloß in diesem Sinne.

Ausgestellt wurde der Vortrag, welcher in der heutigen Sitzung des Bauausschusses erstattet wurde, von B.R. Appenberger.

Kissowetz beantragt, über die Frage der Errichtung von Trinkbrunnen an den Wasserleitungsstrecken der Hochquellenleitung eine Umfrage bei den Bezirksvorstehungen zu halten. Gemeinderath Dr. Neumayer beantragt, es möge die Vorsteherung des Bezirkes Währing angewiesen werden, in der Angelegenheit der Errichtung von Trinkbrunnen an der Wasserleitungsstrecke im 18. Bezirke mit den Bezirksvorstehungen des 17. und 19. Bezirkes in Verbindung zu treten.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 11. Juni 1901.
Vorsitzender V.B. Bgm. Neumayer.

B.R.R. Dr. Kienn beantragt im Auftrage des Kollegen der Abtheilung des Gemeinderathes der Vororte Lobendorf bei Hütteldorf-Hacking, welcher besonderer Umstände halber eine weitere Frist zur Einholung der Zustimmung der Interessenten des Projektes zur Herstellung der Wasserleitung nicht gewährt werden kann, es möge dem Ansuchen der Gemeinde Lobendorf um Genehmigung des Projektes für die Herstellung der Wasserleitung in dieser Gemeinde stattgegeben werden. (Angenommen.)

Für Herstellungen in der Schule der Elisabethinen, Lazarettgasse 29 werden 7075 K 48 h bewilligt.

B.R. Kissowetz beantragt die Herstellung einer Verbindung „Hasbrücke" der Benützung des von der Grillparzergasse nächst der Donaulände-Eisenbahn gelegenen städtischen Materialplatzes zur Vornahme von Lagerungsarbeiten zu überlassen. (Ang.)

Nach einem Berichte des B.R. Bauer wird eine Verbesserung der Beleuchtung in der Zaharitzergasse im Bezirke Hietzing bewilligt.

Das vom B.R. Dr. Weitmann vorgelegte Projekt für die Pflasterung der Schubertgasse zwischen der Hochstädtstraße u. Florianigasse im Bezirke Josefstadt – Kosten 4.516 K 51 h – wird genehmigt.

Die Aufpflasterung des mittleren Theiles des Verkehrsamtes in der Operngasse mit mittelmäßigem Kopfsteinpflaster – Kosten 4757 K 23 h – wird genehmigt.

B.R. Dr. Ritter beantragt wegen Herstellung eines provisorischen Trottoirs bei Nr. 8 der Schönbrunnerstraße, wie solches bereits das Ansuchen vorsieht. (Ang.)

Ein Offert auf die städtische Baustelle Ecke Grund Währingergürtel C.-Z. 1725 im Ausmaße von 372·37 m² um den Einheitspreis von 115 K per m² wird angenommen.

Nach einem Berichte des B.R. Hammer wird dem Ansuchen um Genehmigung der Abtheilung der Realität C.-Z. 1159 in Bezirk Landstraße Parkgasse № 2 Parzellen Folge gegeben.

Das vom B.R. Eggenberger vorgelegte Projekt für die Herstellung der Gasbeleuchtung in der Friedhofgasse zwischen der Ostbahnbrücke und der Viaduktgasse in Döbling – Kostenbetrag 192 K – wird genehmigt.

B.R. Dr. Neumann beantragt gegen die abweisliche Erledigung der in Angelegenheit des Tagwunderhauses für die Wiener Fiaker d. Hirschgumpassirenden der Gemeinde Wien beim Ministerium eingebrachten Rekursvorstellung die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen, da derselbe von der Statthalterei als vom Ministerium des Innern durch den § 51 der Gewerbeordnung gerichtliche Rest der Gemeinde völlig unter Aufsicht gelassen wird.

Städtische Straßenbahnen.

Der Bauausschuß hat den vom B.R.R.Dr. Wellner vorgelegten Projekt der Bau- und Betriebsgesellschaft für städt. Straßenbahnen in Wien für die Herstellung eines Rollgeleises an dem Endpunkte der Hütteldorferlinie genehmigt. Einem vom Vertreter der Gesellschaft gestellten Ansuchen um Zustimmung zur Abänderung des bereits genehmigten Projektes für die Herstellung von Weichen in der Hietzingerlinie wird Folge gegeben.

Dienstordnung der Bau- und Betriebsgesellschaft.

Der Bauausschuß hat in seiner heutigen Sitzung auf einen Vortrag des B.R.R.Dr. Neubauer beschlossen, im Sinne des Gemeinderathsbeschlusses vom 5. März d. J. den Bürgermeister zu ersuchen, die Genehmigung der Dienstordnung der Bau- und Betriebsgesellschaft städtischer Straßenbahnen einzuholen.